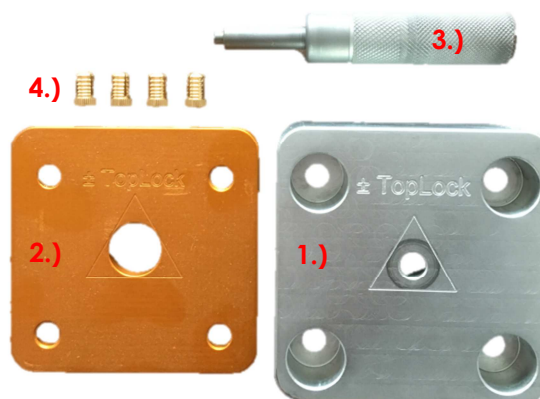


Dübeleinschlaghilfe¹⁾²⁾³⁾

Die Dübeleinschlaghilfe wird benötigt um den korrekten Sitz der M6 Messingdübel zu gewährleisten.



Die Dübeleinschlaghilfe besteht aus:

1. einem massiven Unterteil
2. einem Dübel-Einführungsaufsatz (Orange)
3. einem Dübel-Einschlagdorn

In den Tür- und Rahmenelementen sind quadratische Ausfräsungen zwecks Aufnahme der 3D-Objektbänder und der Türhintergreifung vorhanden.

Im Eckbereich der quadratischen Ausfräsungen sind Bohrungen zur Aufnahme der M6 Messingdübel⁴⁾ vorgesehen.

Um die M6 Messingdübel⁴⁾ passgenau zu positionieren, wird zunächst das Unterteil¹⁾ der Dübeleinschlaghilfe in die quadratische Ausfräsung richtig eingesetzt.

Anschließend wird der Dübel-Einführungsaufsatz²⁾, auf das Unterteil der Dübeleinschlaghilfe¹⁾ gesetzt.

Danach werden die M6 Messingdübel⁴⁾ einzeln per Hand und mit der Spreizseite nach unten zeigend eingeführt.

Nach dem die M6 Messingdübel⁴⁾ alle eingeführt wurden, wird der Dübel-Einführungsaufsatz²⁾ entnommen.

Jetzt können die M6 Messingdübel⁴⁾ mittels dem Dübel-Einschlagdorn³⁾ und eines Hammers, einzeln und der Reihe nach in die vorgesehenen Bohrungen eingetrieben werden.

Nach dem alle M6 Messingdübel⁴⁾ eingetrieben wurden, wird das Unterteil¹⁾ der Dübeleinschlaghilfe aus der quadratischen Ausfräsungen entnommen.

Nun kann der korrekte Sitz der eingetriebenen M6 Messingdübel⁴⁾ visuell kontrolliert werden.

Sitzen alle M6 Messingdübel⁴⁾ in der richtigen Position, ist die Vorbereitung zur Montage der 3D-Objektbänder und der Türhintergreifung abgeschlossen.